



DAMIT WIRD
GERECHNET

ZAHLEN

66,4%

suchen nach Bewertungen/
Erfahrungsberichten im Internet



57,9%

besuchen
die Firmen-
Homepage



34,5%

nehmen Kontakt zum
Dienstleister/
Unternehmen auf

Bewertungen am wichtigsten

Der Rat anderer kommt an: Deutsche Konsumenten treffen ihre Entscheidungen durchdacht. Vor der Wahl für einen Dienstleister ziehen sie verschiedene Quellen heran, um sich ihrer Entscheidungen sicher zu sein. Dabei stehen an erster Stelle Bewertungen anderer Kunden (66,4 Prozent), dicht gefolgt von der Firmenhomepage (57,9 Prozent). So die Ergebnisse einer repräsentativen GfK-Umfrage des Kölner Lokaltmarketing-Experten Greven Medien. Immerhin jeder Zehnte greift bei seiner Konsumentenentscheidung schon auf Social-Media-Kanäle wie Facebook zurück. „Die Firmenhomepage, Bewertungen oder die Präsenz in sozialen Netzwerken sollten eng verzahnt sein mit Einträgen in Branchenverzeichnissen wie den Gelben Seiten oder Das Örtliche und mobilen Maßnahmen wie standortbezogener Werbung in Form von Location-based Services“, rät Patrick Hünemohr, Geschäftsführer von Greven Medien. www.greven.de



11,3%

schauen in den
Social-Media-
Kanälen nach

im April

BBE-MÖBEL-INDEX

-0,2% über alle Betriebstypen

+1,2% bei Küchenspezialisten
und Küchen bei
Vollsortimentern

+0,4% bei Discountmärkten,
vor allem Solitäraniernern

MARKT BLEIBT VOLATIL: Die sehr uneinheitliche Entwicklung im Möbelhandel setzt sich auch im April fort. Das zeigt der aktuelle BBE-Möbel-Index, der aufgelaufen über alle Betriebstypen bei -0,2 Prozent landet. Es gibt deutliche Gewinner, aber auch genauso klare Verlierer. www.bbe.de

möbelkultur & BBE (jeweils im Vergleich zum Vorjahreszeitraum)

**ZAHL
VDM** DES MONATS

39.003.000

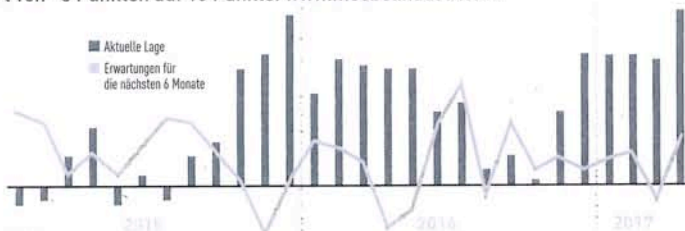
Exporte nach China boomen: Die deutschen Möbelhersteller konnten ihre Ausfuhren ins Reich der Mitte von Januar bis Februar um beachtliche 25,3 Prozent auf rund 39 Mio. Euro steigern. Damit bestätigt sich der langfristige Wachstumstrend der deutschen Möbelexporte in das asiatische Land, das aktuell Platz zwölf im Ranking der wichtigsten Auslandsmärkte der Branche belegt. www.moebelindustrie.de

15,33 EURO

geben die Deutschen im Möbelhandel für GPK und Haushaltswaren aus. Seit 2012 sind die Pro-Kopf-Ausgaben damit um 5,1 Prozent gestiegen. Das zeigt der „Branchen-Report GPK/ Haushaltswaren 2017“ von Marketmedia24. Im vergangenen Jahr lagen diese insgesamt im Durchschnitt bei 106,49 Euro. Davon fallen nur noch 25,45 Euro (-4,8 Prozent) auf den Fachhandel. Der interaktive Handel konnte mit 10,76 Euro pro Kopf und einem Zuwachs von über 26 Prozent in diesem Zeitraum ebenfalls deutlich zulegen. www.marketmedia24.de

Ifo-Geschäftsklima-Index

STIMMUNG STEIGT: Der Wert für die Geschäftslage in der Möbelindustrie erhöhte sich im April im Vergleich zum Vormonat von 26 auf 36 Punkte. Im April 2016 hatte dieser bei 24 Punkten gelegen. Auch bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigt sich die Möbelindustrie optimistischer als im Vormonat: Hier kletterte der Wert von -3 Punkten auf 10 Punkte. www.moebelindustrie.de



Quelle: HDH/Wirtschaft kompakt